

Franz-Marc Frei

Allgäu



HEIMATMOMENTE

50

MIKROABENTEUER

ZUM ENTDECKEN UND GENIESSEN

360°medien

360°

REISEMOMENTE

40 MIKROABENTUER

ZUM ENTDECKEN
UND GENIESSEN

Wolf Leichsenring
Format: 11,5 x 16,5 cm
ISBN: 978-3-96855-500-3

16,95 €



Die Buchreihe **REISEMOMENTE** widmet sich traumhaften Regionen und Städten in ganz Europa, die stets eine Reise wert sind und jede Menge Abenteuer zum Entdecken und Genießen bieten. Mit viel Liebe und Herzblut stellen unsere Autoren ihre Reisetipps vor und nehmen Sie mit zu besonderen Museen, einzigartigen Naturschauplätzen, kuriosen Cafés, urigen Unterkünften, ausgefallenen Freizeitmöglichkeiten und vielen weiteren lohnenswerten Ausflugszielen.

Alle Titel der Reihe:

360grad-medienshop.de/reisemomente

Versandkostenfreie Lieferung innerhalb Deutschlands

Telefon: +49 2104 / 50631 00
Telefax: +49 2104 / 50631 56

360°medien

info@360grad-medien.de
www.360grad-medien.de

360°

HEIMATREISEN

digital

360° HEIMATREISEN – jetzt gratis sichern!

Entdecken Sie mit dem Magazin **360° HEIMATREISEN** weitere HeimatMomente für Ihren Urlaub und abwechslungsreiche Auszeiten in und um Deutschland! Als Käufer dieses HeimatMomente-Buchs können Sie das **ePaper Magazin** für **ein Jahr gratis** ohne jede Verpflichtung testen. Das Probeabonnement endet automatisch.

Unter 360grad-medienshop.de/360-heimatreisen-abo einfach das Magazin abonnieren, im Warenkorb den Code **WsjKdHMR4Ev063HR** eingeben und die nächsten vier Ausgaben gratis erhalten!



Vier digitale Magazinausgaben
zum Entdecken und Genießen!



Telefon: +49 2104 / 50631 00
Telefax: +49 2104 / 50631 56

360°medien

info@360grad-medien.de
www.360grad-medien.de

Franz-Marc Frei

Allgäu

50

MIKROABENTEUER

ZUM ENTDECKEN UND GENIESSEN

360°medien

Franz-Marc Frei

Allgäu

IMPRESSUM

Allgäu

50 MIKROABENTEUER ZUM ENTDECKEN UND GENIESSEN

Franz-Marc Frei

© 2025 360° medien
Nachtigallenweg 1 | 40822 Mettmann
info@360grad-medien.de | 360grad-medien.de

Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung sowie Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Der Inhalt des Werkes wurde sorgfältig recherchiert, ist jedoch teilweise der Subjektivität unterworfen und bleibt ohne Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität.

Redaktion und Lektorat: 360° medien

Satz und Layout: Elke Gräfe

Gedruckt und gebunden:
LUC GmbH | Hansaring 118 | 48268 Greven
luc-medienhaus.de

Bildnachweis: siehe Seite 256
Sicherheitshinweis: siehe Seite 256

ISBN: 978-3-96855-725-0
Hergestellt in Deutschland

360grad-medien.de

50
MIKROABENTEUER

ZUM ENTDECKEN UND GENIESSEN

360° medien

Vorwort

Auch wenn Sie diese Worte am Anfang lesen, sind es die letzten, die ich für dieses Buch verfasste. Während ich sie tippe, fällt der erste Schnee.

In den letzten Monaten bin ich durch das Allgäu gewandert, geradelt und gefahren. Ich habe an vielen touristischen Angeboten teilgenommen, um Mikroerlebnisse zu sammeln. Je tiefer ich eintauchte, desto mehr stellte sich mir die Frage, was Mikroerlebnisse überhaupt sind – und noch wichtiger, für wen ich sie auswähle. Deshalb habe ich unterwegs das Gespräch gesucht, wo immer sich die Möglichkeit dazu ergeben hat. Auch wenn ich manche Texte aus meiner Position schreibe, sind Sie in diesem Buch der Fokus. Ihnen als Leser Impulse zu geben, ist mein Ziel. Sollten wir uns also gesprochen haben, herzlichen Dank für Ihre Offenheit! Ein unterhaltender Reiseführer mit konkreten Anregungen fehlt, sagten mir viele von Ihnen. Im Inhalt allerdings gingen die Vorstellungen auseinander. Eltern mit Kindern suchen anderes als Neu- oder Nichtallgäuer. So standen die Ideen bis zum Schluss auf dem Prüfstand. Die Entscheidung fiel nicht leicht. Ich hoffe, dass Ihnen das Ergebnis Spaß macht.

Meine ersten Berührungen mit dem Allgäu liegen weit zurück. Da war der Schulausflug nach Füssen. Später baten ausländische Freunde auf Besuch, Neuschwanstein zu sehen. Die Hügellandschaft davor habe ich nur durchs Autofenster gesehen. Als Freunde später an den Bodensee zogen, die A96 von München nach Lindau war noch nicht fertig, suchte ich mir unterschiedliche Routen. Navigationsgeräte gab es nicht, dafür Landkarten. Man war auf Telefonzellen angewiesen, um Bescheid zu geben, dass man sich verspäten werde. Mal war eine Straße gesperrt, mal musste ich

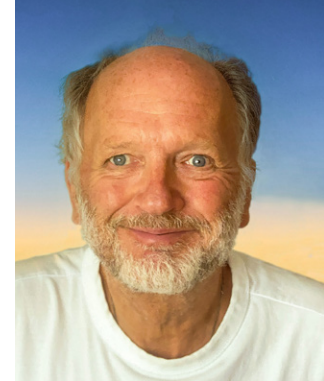
einem Traktor hinterherschleichen – mein Auto war alt und mit wenigen PS ausgestattet. Manchmal habe ich mich von der Schönheit der Landschaft zu einem Spaziergang hinreißen lassen. Kurzum: Ich musste mich oft entschuldigen.

In der Coronazeit fand ich alte Notizkladden mit Einträgen aus dieser Zeit. Ich las über Eindrücke von Städten, überflog farbenfrohe Notizen über die Landschaft, Trachten und die Schindelfassaden der Bauernhöfe. Manche von ihnen glaubte man lesen zu können wie ein Geschichtsbuch – so offensichtlich waren die Anpassungen über die Zeit.

Immer wieder konnte ich lesen, dass ich gerne mal hier eintauchen würde. Deshalb habe ich mich umso mehr gefreut, als mir der Verleger dieses Buch anvertraute.

Erst mit dem Ablauf der Recherche wurde mir klar, was ein Mikroerlebnis wirklich ausmacht: Es ist dieses kleine Wagnis, sich in eine Situation zu begeben, in der die Umstände unkalkulierbarer werden: der Spaziergang an einem Tag, an dem das Wetter wackelt, sich in eine Gruppe von Menschen zu begeben, die man nicht kennt, einfach mal die Komfortzone zu verlassen.

Ich hoffe, ich kann Sie inspirieren, hinauszugehen und aus meinen Geschichten Ihre zu machen. Lassen Sie uns gemeinsam die Landschaften und Kultur des Allgäus neu entdecken – Seite für Seite, Erlebnis für Erlebnis. Die Reise beginnt jetzt!



Franz-Marc Frei

Inhaltsverzeichnis

WILLKOMMEN IM ALLGÄU 10

TOP TEN DER SEHENSWÜRDIGKEITEN 14

KURIOSSES UND BESONDERHEITEN 20

.....
KÖNIGSWINKEL 26

1. Landschaftskino im XL-Format: Wanderung in Rieden 30
2. Museum St. Mang: Schlüssel zum Stadtrundgang 34
3. Paddeln, Planschen und Panorama am Foggensee:
Kanukino mit Kanu-Kini 40
4. Des Königs Traum – der Touristen Trauma? Kleine Anleitung zum Glücklichein in und um Neuschwanstein 44
5. Pfronten: von Uhrmachern, Feinmechanikern und
Maschinenflüsterern 50
6. Wanderung in Eisenberg: von Rittern und Burgen 52
7. Nesselwang: wo Couch-Potatoes zu
Olympioniken werden 56

.....
ÖSTLICHES ALLGÄU 58

8. Überall die Mindel: von der Stadt hinaus
ins Land 62
9. Zen-Total in Bedernau: von Ölfunden und
Wellness-Oasen 66
10. Marienthal: ein Männlein baut im Walde 68
11. Pforzen: unterwegs in Udos Revier 72
12. Stötten: Römerweg auf den Auerberg 76
13. Kurfürstenallee: Lustwandeln zwischen Veteranen 80

.....
HOCHALPEN 82

14. Großer Alpsee: Segeln mit der Heiligen Maria 86
15. Discgolf in Ofterschwang: fliegender Spaß für
die ganze Familie 90
16. Ostertaltobel: im Gunzesrieder Tal 92
17. Bergbauernmuseum in Diepolz: ein Stadtbewohner
auf der Alm 96
18. Bergwaldprojekt: ein Baum fürs Leben 100
19. Starzlachklamm: vom Sprung ins kalte Wasser 104
20. Bad Hindelang: mit dem Rad zur Sennalpe Laufbichl 108
21. Krolf: ein Spiel für Schlägertalente 112
22. Rollersause im Oytal 114

.....
KEMPTEN 116

23. Veni, vidi, Kempti: Hauptsache, es klingt nach Rom! 120
24. Kempten: Schnupperklettern im swoboda alpin 124
25. Mit der Natur auf Tuchfühlung: Auszeit im
Baumhaushotel Betzigau 126
26. Oy-Mittelberg: Sid erklärt die Eiszeit 128
27. Kletterwald Oy-Mittelberg: mal Dschungelheld sein 132
28. Eschacher Weiher: Grashalmezählen mit Blick 134

.....
MEMMINGEN 138

29. Memmingen 1525: Hier rebellierten die Bauern! 142
30. Flughafen-Safari: turbulente Tour durch den
Allgäu Airport Memmingen 148
31. Kartause Buxheim: das Schweigen der
frommen Lämmer 152
32. Ottobeuren: von barocken zu geologischen Orgeln 156
33. Bad Grönenbach: Naturfreibad Clevers 160
34. Obergünzburg: einmal Südsee und zurück 164
35. Zeitreise ins Allgäuer Landleben: als Kühe noch
Hörner trugen 168

.....
WESTLICHES ALLGÄU 172

- 36. Schwein gehabt auf der Schweineburg:
göttliche Momente in Herrgottswiesen 176
- 37. Wildrosenmoos: Pilzesuchen mit Allgäu-Mogli 180
- 38. Kässpätzl: ein unvergessliches kulinarisches Erlebnis ... 186
- 39. Oberstaufer: Käseschule 190
- 40. Wanderung durch den Eistobel: Reise durch
Zeit und Natur 194
- 41. In und um Scheidegg und über Scheidegg hinaus 200
- 42. Mit dem Kräuterpapst durchs Hörmoos 204
- 43. Lindau: Tretboot-Odyssee am Bodensee 208
- 44. Lindauer Marionettenoper: von Vogelfängern und
Puppen, die Herzen erobern 212

.....
WÜRTTEMBERGISCHES ALLGÄU 216

- 45. Argenbühl: eine Radtour durch den Himmel auf Erden 220
- 46. Glasiusweg: wandern auf den Spuren der Glasmacher 224
- 47. Die Heumilch-Odyssee: Tour de Käs – eine Radtour
für Genießer 228
- 48. Immer der Nase nach: schnüffeln in der
Geschichte Wangens 232
- 49. Mittelalter live: Abenteuer in der Waldburg 238
- 50. Wurzacher Ried: Fahrt mit der Törflebahn 242

.....
DAS KLEINE WÖRTERBUCH 246

REGISTER 250

BILDNACHWEIS 256



Am Nordufer des Forggensees

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

Willkommen im Allgäu

Das Allgäu entzieht sich geschickt einer einfachen Definition. Diese Region ist weder eine politische Einheit wie Oberbayern noch eine klar umrissene Landschaft. Stattdessen erstreckt sich das Allgäu über zwei Bundesländer – Bayern und Baden-Württemberg – und macht sogar einen Abstecher nach Österreich. Es ist ein faszinierendes Mosaik aus Tradition, Kultur und atemberaubender Natur.

Die Grenzen des Allgäus waren schon immer fließend. Zur Zeit des Bauernkriegs im 16. Jahrhundert erreichte die Region ihre größte Ausdehnung und umfasste im Norden Ulm und im Westen Überlingen. Die Gebietsreform von 1972 sorgte für weitere Veränderungen: Gemeinden wie Babenhausen und Kirchheim fanden

Bauernhof bei Knottenried



sich plötzlich im Unterallgäu wieder – ein Umzug, der nicht bei allen auf Begeisterung stieß. Historisch betrachtet passte man die Grenzen des Allgäus dem Zeitgeist an.

Selbst unter den Allgäuern herrscht keine Einigkeit darüber, wo genau die Grenzen ihrer Heimat verlaufen. Die Oberstdorfer, Sonthofener und Immenstädter ziehen eine Linie von Leutkirch über Bad Grönenbach nach Kaufbeuren. Manche behaupten sogar, Kempten gehöre eigentlich und streng genommen nicht zum Allgäu – obwohl es heute die Hauptstadt der Region ist. Die Westallgäuer wiederum, deren Dialekt mehr vom Schwäbischen und Alemannischen geprägt ist, sehen sich als die einzig wahren Allgäuer. Auch wenn diese Erörterungen oft mit einem Augenzwinkern geführt werden, zeigen sie eindrucksvoll, wie tief verwurzelt das Gefühl der Zugehörigkeit in der Region ist.

Weitblick am Eschacher Weiher



Der Name „Allgäu“ selbst gibt Rätsel auf: Einige leiten ihn vom althochdeutschen „alb“ für Berg und „gau“ für Landschaft ab, während andere vermuten, dass „Gäu“ von „Ge-au“ kommt, also eine Landschaft mit mehreren Auen.

Auch wirtschaftlich hat das Allgäu im Laufe der Zeit heftige Wandlungen durchgemacht. Die Region war oft von Armut geprägt, was dazu führte, dass viele alte Bauernhöfe ihre Besitzer wechselten. Aus Heimen, die Orte harter Arbeit waren, wurden Feriendomizile, die nur selten bewohnt sind. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde dem Allgäu noch die Beschreibung „blau“ vorgestellt, dank der blühenden Flachsfelder. Die Verarbeitung von Flachs zu Leinen war

hart und langwierig. Die Nachfrage sank mit der Entwicklung neuer Maschinen. Als Baumwolle aus den USA auf den Markt drang, war es kaum noch gefragt. So wurde aus dem blauen Allgäu das grüne Allgäu der Wiesen und Kühe. Es sollte nicht die letzte Veränderung sein. Jeder Strukturwandel brachte Herausforderungen mit sich – an Wirtschaft, an Menschen, an die Gesellschaft. Das Allgäu war stets eine Region im Wandel – mal ärmer, mal reicher – aber immer voller Möglichkeiten.

Heute ist das Allgäu ein beliebtes Urlaubsziel. Besucher aus aller Welt schätzen die malerische Landschaft und die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten. Der Tourismus trägt erheblich zur Wirtschaftsleistung der Region bei – mehr als jeder zehnte Euro stammt aus diesem Sektor. Daneben spielt die Milchwirtschaft eine wichtige Rolle: Milch, Butter und Käse sind untrennbar mit dem Allgäu verbunden. Nicht zu vergessen sind die Kässpätzn – einst ein Arme-Leute-Essen, heute ein Kultgericht – selbst für Feinschmecker.

Das Allgäu hat jedoch mehr zu bieten als nur Landwirtschaft und Tourismus. Mittelständische Unternehmen wie Fendt oder DMG Mori sorgen für tausende Arbeitsplätze und mischen auf dem Weltmarkt mit. Diese Firmen stehen für Innovation und Fortschritt in einer Region, die tief in ihren Traditionen verwurzelt ist.



Bei Hopferau

Und dann sind da noch die Allgäuer selbst – sorry, eigentlich sollten sie an erster Stelle stehen. Sie erfüllen so manches Klischee mit Bravour – sei es die Trinkfestigkeit oder ihre farbenfrohen Trachten, sei es die Hartnäckigkeit oder das Erfindertum. Manchmal scheint die Wirklichkeit sogar Stereotype zu über-



Lichtshow in Bad Hindelang

treffen. Allgäuer sind herzlich, stolz auf ihre Heimat und – erweist man Ihnen Respekt – auch offen.

Für Besucher bietet das Allgäu zahlreiche Möglichkeiten zur Erkundung. Die Allgäu Trilogie umfasst drei Rundwanderungen in insgesamt 124 Tagesetappen – ideal für Wanderfreunde! Wer es lieber mit dem Rad erkundet, kann sich auf einer mehrtägigen Radrunde versuchen. Auf Radwegen entlang der Flüsse Wertach, Günz oder Lech lässt sich das Allgäu von Süden nach Norden vermessen – Endpunkt für dieses Abenteuer ist Augsburg, die Hauptstadt Schwabens. Für historisch Interessierte bietet die Via Claudia Augusta einen besonderen Reiz: Die Römerstraße führte von Venedig über Füssen parallel zum Lech nach Augsburg und war einst eine wichtige Handelsroute.

Das Allgäu ist mehr als nur eine Urlaubsregion; es ist ein Ort voller Möglichkeiten zum Entdecken und Erleben. Hier verschmelzen Tradition und Moderne zu etwas ganz Besonderem. Wer hierher kommt, findet nicht nur eine atemberaubende Landschaft vor, sondern auch eine lebendige Kultur und herzliche Menschen – die dem Leben gern mit einer Prise Humor begegnen. Egal ob man nur für einen Kurztrip kommt oder plant, länger zu bleiben – das Allgäu hat für jeden etwas zu bieten.

Top 10

DER SEHENSWÜRDIGKEITEN IM ALLGÄU

1 Schloss Neuschwanstein: Mit mehr als 1,4 Millionen Besuchern im Jahr zählt die 1869 gebaute Schlossburg nicht nur zu den wichtigsten Bauwerken des Historismus in Deutschland, es ist Bayerns wichtigste Touristenattraktion. In den Sommermonaten drängen sich täglich rund 6000 Besucher durch die Räume, die vom Bauherrn nur kurze Zeit bewohnt waren. Ursprünglich kostete der Bau rund 6,2 Millionen Mark. Sechs Wochen nach dem Tod Ludwig II. wurde das Schloss für Besucher geöffnet. Zwölf Jahre später, 1900, sollen Eintrittsgelder die Baukosten aufgewogen haben. Was es heute kosten würde, Neuschwanstein zu bauen, lässt sich nur schwer sagen. Die Schätzungen gehen von 100 Millionen bis über eine Milliarde Euro. neuschwanstein.de



2 Füssen: Füssen ist die höchstgelegene Stadt Bayerns. Sie liegt am südlichen Ende der 413 Kilometer langen Romanischen Straße und ist ein malerisches Juwel am Fuße der Alpen. Die mittelalterliche Altstadt verzaubert schon im Alltag ihre Besucher – bei Stadtfesten umgibt die Stadt eine besondere Atmo-

sphäre. Die Ammergauer und Allgäuer Alpen sowie der Forggensee bieten eine atemberaubende Naturkulisse mit endlosen Möglichkeiten zum Wandern und Radfahren. Mit seiner Kombination aus Geschichte, Kultur und Natur ist Füssen ein ideales Reiseziel für alle, die das romantische Allgäu erleben möchten. Auch wenn die Stadt manchmal überlaufen ist, finden sich viele lauschige Ecken. fuessen.de



3 Mindelheim – Frundsbergfest: In Mindelheim treffen Mittelalter und Moderne aufeinander wie Lederhosen auf Smartphone. Die Altstadt ist gut in Schuss und belebt, jedes Haus erzählt eine Geschichte – und nach dem Frühschoppen manchmal zwei. Alle drei Jahre findet das wilde Frundsbergfest statt. Schon früh am Morgen wimmelt es in den Gassen von Rittern, Landsknechten und edlen Damen in prächtigen Gewändern. Der Duft von frischem Brot und gebratenem Fleisch zieht durch die Straßen. Hier kann man aber nicht nur mittelalterliche Leckereien probieren, sondern auch Handwerker bei ihrer Arbeit beobachten. Gegen Mittag formiert sich der große Festumzug. Über 2500 Komparsen wirken in historischen Kostümen mit, 200 Pferde und prunkvolle Kutschen ziehen durch die Straßen. frundsbergfest.de, mindelheim.de



4 Vihscheide: Das Wort Alm kommt von Almende, Gemeinschaft. Im Allgäu wurde Alp daraus. Talbauern tun sich zusammen, um gemeinschaftlich eine Alpe zu bewirtschaften. Weil das Vieh von Juni bis Anfang September in den Bergen ist, haben sie die Möglichkeit, auf ihren Talwiesen Heu für den Winter zu machen. Mit dem Vihscheid ist der Alpsommer vorbei. Gab es während der rund 100 Tage auf dem Berg keinen Unfall, werden die Tiere kunstvoll geschmückt und ins Tal getrieben. Dort werden sie von den Hütern an ihre Besitzer zurückgegeben. Danach fließt das Bier bei Musik und Brotzeiten in Strömen.



vihscheide.de

5 Der Hafen von Lindau: Die Liste von Inseln, die Bayern hat, ohne am Meer zu liegen, ist lang. Lindau ist als Inselstadt in Deutschland einzigartig. Von alpiner Landschaft umgeben, mit reicher Geschichte und kultureller Vielfalt zieht die Kleinstadt Touristen aus aller Herren Ländern an – wie es sich für eine Hafenstadt auch gehört. Kleine Strände und Strandbäder, sonnige Terrassen und Palmen entlang der Promenaden versprechen



schon einen Hauch Italien und laden zum südlich-lässigen dolce far niente. *lindau.de*

6 Therme Bad Wörishofen: Bad Wörishofen war die Wirkungsstätte von Sebastian Kneipp. Ob der Purist die Therme in Bad Wörishofen für gut befunden hätte, sei dahingestellt – eine Ergänzung 2.0 zum traditionellen Kneipp-Angebot sind sie allemal. Schließlich werden in der Therme Bad Wörishofen tropische Urlaubsträume wahr. Im türkis schimmernden Wasser, unter echten Palmen, zwischen Tequila Sunrise, Mocktails oder Sex on the beach von der Poolbar könnte man glatt vergessen, dass man immer noch im Allgäu ist. Mehr Karibik ist mitten in Bayern nicht zu haben – und ganz ohne Jetlag. Ob man sich nun lieber in einer der 15 Saunen aufheizen, im Vitalbad entspannen oder auf der Speed-Rutsche Adrenalin tanken will – hier ist für alle etwas dabei. Und das Beste: Mit Ausnahme an Familiensamstagen gilt die 16+-Regel – da können auch Eltern mal von kindlicher Energie ausspannen! Aloha und Servus!



therme-badwoerishofen.de

7 Grünten: „Wächter des Allgäus“ wird der 1738 Meter hohe Koloss seiner Lage wegen oft genannt. Er ragt zwischen Rettenberg und Immenstadt in den Himmel und ist an seinem höchsten Punkt, dem Übelhorn, mit einem 94,5 Meter hohen Sendemasten des Bayerischen Rundfunks gespickt. Hier



auf dem Gipfel fühlt man sich wie der König der Welt. Nachdem die Pläne für den Ausbau der Bergbahnen aufgegeben wurden, kann man Natur und Ruhe in der Bergwelt Grünten noch mehr genießen. Der 360-Grad-Panoramablick bietet sich zur Heimatkunde ebenso an wie zum Berggipfelraten mit den Begleitern: „Ich sehe was, was du nicht siehst.“ Für Adrenalin-Junkies gibt's die Grüntenstafette, ein Berglauf-Wettkampf, bei dem man zeigen kannst, dass man fitter ist als alle anderen.

8 Jamei Laibspeis: Käsefreunde aufgepasst! Bei Jamei Affineure wird Käse zur Kunst erhoben. Hier trifft Allgäuer Tradition auf Hipster-Leidenschaft. Die Käsekünstler von Jamei verwandeln junge Laibe in gereifte Meisterwerke,



die selbst französische Feinschmecker neidisch machen. In ihrem 200 Jahre alten Eiskeller bei Kempten pflegen sie die Käse wie Babys – nur dass diese Babys herrlich müffeln dürfen! Ob cremig, würzig oder mit Blauschimmel – hier findet jeder Gaumen sein Glück. Und das Beste: Beim Probieren kann man ganz ungeniert schmatzen. „Jamei hoid“, was schmunzelnd auch mit „So ist es eben“ oder „Ich kann halt nicht anders“ übersetzt werden kann. jamei-laibspeis.de

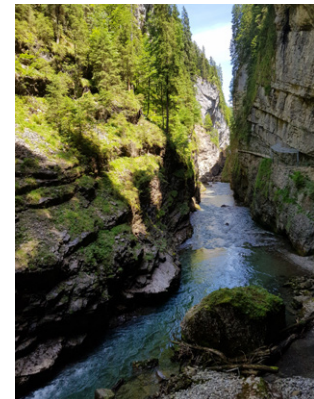
.....

9 Hopfensee: Am Hopfensee tummeln sich Wasserratten, Sonnenhungrige und alle, die schon immer mal in einer Postkarte baden wollten.

Mit seinen 2,1 Kilometern Länge ist er zwar kein Riese, aber Größe ist ja nicht alles! Dafür wärmt er sich fast so schnell auf wie ein Teekessel und lädt schon im späten Frühling zum Planschen ein. Umrahmt von blau schimmernden Bergen, die aussehen, als wären sie von einem Landschaftsmaler hingepinselt, bietet der See und die Gastronomie am Nordufer Panorama satt. Ob Tretboot-Kapitän, Strand-Philosoph, Kneipp-Jünger oder Alpen-Meerjungfrau: Hier findet jeder sein Plätzchen. pfronten.de/baeder-seen/badeseen/hopfensee



10 Breitachklamm: Ein Besuch der Breitachklamm bei Oberstdorf ist wie ein Ausflug in eine andere Welt. Auf gut gesicherten Wegen staunt man sich durch eine der tiefsten Felsenschluchten Mitteleuropas, während das Wasser tosend an den Wänden entlangrauscht. Und wenn es regnet? Perfekt! Dann wird die Klamm zum spritzigen Wasserfall-Disneyland! Die Rundtour ist in 90 Minuten zu machen, Fotopausen nicht eingerechnet. Am Eingang sind Wanderalternativen eingezeichnet. Der Zugang ist nicht barrierefrei. Witterungsbedingt kann es zu Wegsperrungen und Anpassung der Öffnungszeiten kommen. breitachklamm.de



Kurioses und Besonderheiten

AUS DEM ALLGÄU

- ✓ **Deutschlands höchster Weinberg:** Der höchste Weinberg in Deutschland befindet sich in Bad Hindelang, in 860 Meter Höhe. Mit einer Fläche von 500 Quadratmetern ist er zwar nicht riesig, aber mit umso mehr Leidenschaft betrieben. Dass die Reben beim Wachsen einen Höhenrausch bekommen, stimmt nicht. Ursprünglich als Hobby gestartet, hat sich der Weinberg zu einer kleinen Attraktion entwickelt. Besucher können die fruchtigen Köstlichkeiten im Restaurant und auf der Terrasse probieren. Bis jetzt vor allem Weißwein. Prost!
luitpoldbad.de/de/kulinarik/wein-weinberg



- ✓ **Inline- und Rollerhockey:** Allgäu und Eishockey sind fast so verwoben wie Käse und Spatzen. Mit Inline- und Rollerhockey hatten sich in den letzten 25 Jahren Sportarten mit Wettkämpfen entwickelt, die für Eishockeyspieler wie Zuschauer die Lücke zwischen Frühjahr und Spätherbst optimal schlossen. Im Allgäu war der Sport zuletzt wegen fehlender Spielplätze rückläufig. Bis auf die Hockey for Hope-Veranstaltung in Kaufbeuren, ein Benefizwettkampf für bedürftige Kinder. hockey-for-hope.org

- ✓ **Bergkäseis:** Stell dir vor: Du nimmst einen Löffel und erlebst eine köstliche Überraschung, bei der die Süße und cremige Textur des Eises auf die herzhaften nussigen Noten des Bergkäses aus Ofterschwang trifft. Es ist wie ein Alpenurlaub für deinen Gaumen! Ideal für alle, die das Besondere suchen und sich trauen, neue Geschmackskombinationen zu entdecken.
facebook.com/eisladen.ofterschwang/?locale=de_DE

- ✓ **Wümschelrutengehen:** In Buchenberg, inmitten saftiger Wiesen und klarer Bergluft, machen sich Menschen mit Y-förmigen Ruten auf die Suche nach verborgenen Wasseradern und geheimnisvollen Energiefeldern. Erfahrene Rutengänger führen Neugierige in die Kunst des Wümschelrutengehens ein. Mit ruhiger Hand und offenem Geist lernen Teilnehmer, auf die subtilen Bewegungen der Rute zu achten. Es ist, als würde man eine neue Sprache erlernen – die Sprache der Natur. Wümschelrutengehen verbindet auf einzigartige Weise Tradition und Moderne, Naturverbundenheit und Selbsterfahrung. Es lädt ein, die Umgebung mit anderen Augen zu sehen und vielleicht sogar verborgene Talente in sich selbst zu entdecken. buchenberg.de/tourismus-freizeit/sommer/wasserschmeckerweg-inkl.-termine

- ✓ **Kälberkuscheln:** Ein Trend für alle, die nach einer Portion Glück und einem Haufen Flausch suchen! Hier darf man mit den süßesten Jungrindern schmusen, die je das Licht der Welt erblickt haben. Diese kleinen „Moo-dels“ sind nicht nur knuffig, sondern auch echte Herzöffner! Ein schönes Bild: Die Besucher